

---

# Die Stimmen der Schülerinnen und Schüler im Filmprojekt in Aarau

Dezember 2014: 10 Schülerinnen und Schüler erzählen...

---



## Die Stimmen der Gefilmten

### *Wie hast du dich und deine Familie vorbereitet?*

**Valdrin**  
(Kosovo/CH)

Ich habe mein Zimmer aufgeräumt, den Tisch gedeckt.  
Ich habe das Essen gekocht. Geduscht habe ich auch noch.

**Lucca**  
(Australien/CH)

Meine Mutter hat das Mittagessen vorbereitet. Ich musste mein  
Zimmer noch aufräumen und das Wohnzimmer auch.

**Ines**  
(Italien/CH)

Ich habe mein Zimmer ein bisschen aufgeräumt, dass es nicht so  
chaotisch im Film aussah.

**Marlon**  
(Italien/Holland/CH)

Wir haben spontan im Interview geantwortet und alle aus meiner  
Familie wussten, was sie sagen wollen oder müssen.

**Madeleine**  
(Vietnam/CH)

Meine Mutter hat eine vietnamesische Spezialität gekocht und wir  
haben die Wohnung geputzt.

---

### ***Hat dich etwas, das jemand aus deiner Familie gesagt hat, überrascht?***

<b>Valdrin</b>	Nein, es hat mich nicht überrascht, weil meine Eltern nicht zuhause waren.
<b>Lucca</b>	Mich hat aus meiner Familie nichts überrascht.
<b>Ines</b>	Ein bisschen, als meine Mutter gesagt hat, dass sie gerne nach Italien ziehen würde.
<b>Marlon</b>	Nein, weil mir schon viele Informationen bekannt sind und mein Vater hat mir schon früher viele Geschichten von seiner Familie erzählt.
<b>Madeleine</b>	Nein, weil meine Eltern nicht so viel gesprochen haben.

### ***Was hast du Neues über deine Familie erfahren?***

<b>Valdrin</b>	Nichts, weil sie bei der Aufnahme nicht dabei waren.
<b>Lucca</b>	Nein, ich habe nichts Neues erfahren über meine Familie. Ich wusste schon alles über meine Familie.
<b>Ines</b>	Wie ich schon vorher geschrieben habe, dass sie gerne nach Italien ziehen würde.
<b>Marlon</b>	Nein, weil ich schon viele Informationen über meine Familie weiss.
<b>Madeleine</b>	Dass wir schon 21 Jahre in der Schweiz leben.

### ***Was hat dich am meisten überrascht?***

<b>Valdrin</b>	Dass der Film von Thanush sehr gut raus gekommen ist, weil er nicht so viel aufgenommen hat.
<b>Lucca</b>	Überrascht hatte mich nichts.
<b>Ines</b>	Das, was mich am meisten und als einziges überrascht hat, ist das Gleiche wie ich vorher schon erwähnt habe.
<b>Marlon</b>	Die Fragen, die Alice gestellt hat. Ich hatte keine Ahnung, was sie fragt.
<b>Madeleine</b>	Eigentlich nichts.

---

### ***Würdest du etwas anders machen das nächste Mal?***

**Valdrin** Ich würde das nächste Mal beim Aufnehmen keinen Kaugummi mehr kauen.

---

**Lucca** Das Essen würde ich etwas anderes machen, aber sonst nichts.

---

**Ines** Ich würde als Filmerin versuchen, die Kamera still zu halten und als Gefilmte deutlich zu reden.

---

**Marlon** Nicht nervös werden im Interview.

---

**Madeleine** Ich sollte lockerer bleiben.

### ***Was würdest du anderen empfehlen, die gefilmt werden?***

**Valdrin** Sich sehr gut vorzubereiten.

---

**Lucca** Nur gut vorbereiten.

---

**Ines** Immer schön locker du selbst sein und wie schon erwähnt, die Kamera versuchen still zu halten.

---

**Marlon** Locker bleiben beim Interview.

---

**Madeleine** Ich würde den anderen empfehlen, dass du selbst bist, immer locker bleibst und beim Filmen solltest du versuchen, nicht immer zu zittern.





## Die Stimmen der Filmenden

### Was ist anders als in deiner Familie?

<b>Elina</b> (CH)	Die Sprache (sie reden Italienisch und wir Schweizerdeutsch) und das Haus (anders eingerichtet, ganz andere Möbel und so) und wir haben ein Einfamilienhaus und sie eine Wohnung.
<b>Thanush</b> (Sri Lanka/CH)	In meiner Familie ist anders, dass meine Eltern zuhause waren. Valdrins Eltern waren nicht zu Hause. Nur seine Tante und sein Bruder sind im Haus gewesen, als ich da war. Sie hatten mich erwartet.
<b>Florian</b> (Singapur/CH)	Die Familie ist kleiner und der Wohnraum auch gemütlich.
<b>Alice</b> (Spanien/CH)	Der Vater ist am Mittagessen dabei und sie kommen von einem anderen Land. Eigentlich ist fast alles anders. Auch das Haus ist anders eingerichtet.
<b>Shkemb</b> (Kosovo)	Anders ist das Essen, die Umgebung und die Sprache (Vietnamesisch).

---

### Was von dem, was die Leute im Interview gesagt haben, hat dich überrascht und warum?

<b>Elina</b>	Dass ihre Mutter Nadia wieder auf Italien will. Wieso dass mich das überrascht, weiss ich nicht.
<b>Thanush</b>	Ich wusste, dass er aus Kosovo kam, dann sagt man Kosovaner, aber man drückt es so aus: Kosovo-Albaner.
<b>Florian</b>	Mich hat nichts überrascht. Lucca und ich hatten das Interview einigermaßen gut vorbereitet.
<b>Alice</b>	Mich hat überrascht, dass Marlon und seine Schwester kein Italienisch sprechen können.
<b>Shkemb</b>	Dass ihre Eltern von Vietnam in die Schweiz geflüchtet sind, weil jemand aus der Schweiz sie gefragt hat, ob sie in die Schweiz flüchten wollen.

### Was hat am meisten Spass gemacht, was weniger?

<b>Elina</b>	Das Essen und das Haus anschauen. Was mir nicht so gefallen hat ist, dass wir in bisschen wenig Zeit hatten.
<b>Thanush</b>	Am meisten Spass hat es gemacht, als wir die Planung der Szenen besprochen haben. Am wenigsten Spass gemacht hat gar nix, denn es war toll, dieses Projekt zu machen.
<b>Florian</b>	Den Film schneiden und die coolen Objekte ausprobieren. Sowie das Filmen.
<b>Alice</b>	Mir hat Spass gemacht zu essen und zu filmen.
<b>Shkemb</b>	Am meisten Spass hat mir das Fragen stellen und die Besichtigung vom Haus gemacht.

---

### Was war das Schwierigste am Film?

<b>Elina</b>	Den Film schneiden.
<b>Thanush</b>	Das Licht war am Schwierigsten, als wir es nicht beachteten.
<b>Florian</b>	Es gab Schwierigkeiten beim Lied leiser machen, wenn das Interview im Video vorkommt.
<b>Alice</b>	Dass die Kamera richtig gesessen ist und der Ton war auch nicht so gut.
<b>Shkemb</b>	Das Schwierigste war das Film schneiden.

### Wie lief die Vorbereitung?

<b>Elina</b>	Eigentlich ganz gut.
<b>Thanush</b>	Die Vorbereitung war gut gelaufen, da wir viele Ideen hatten, viel Zeit bekamen und den Film fertig gemacht haben.
<b>Florian</b>	Die Vorbereitungen verliefen im Grossen und Ganzen gut. Ich habe auf einem separaten Blatt Papier gute Ideen aufgeschrieben.
<b>Alice</b>	Ziemlich gut, ich habe nur wenige Fragen aufgeschrieben.
<b>Shkemb</b>	Die Vorbereitung lief sehr gut.

### Was würdest du anderen Filmerinnen und Filmern empfehlen?

<b>Elina</b>	Fragen vorbereiten (mindestens 6 Fragen), immer Mund zu beim Essen.
<b>Thanush</b>	Ich empfehle den Filmern und Filmerinnen, dass sie das Licht beachten, gute Ideen haben und das Beste geben.
<b>Florian</b>	Ich empfehle alles Mögliche genau zu planen und so wie in der Art ein Drehbuch zu schreiben.
<b>Alice</b>	Dass die Kamera an einem guten Ort ist, dass der Ton gut klingt, und das Licht. Schaut noch, dass ihr genug und gute Fragen aufgeschrieben habt.
<b>Shkemb</b>	Ich würde die Fragen bereit halten und wissen, wie du vorgehst.